

Bedienungsanleitung

EXICALL® EN70

EXICALL® EN70MR

EXICALL® EN70-ATEX



Bestell-Nr.	121.5102 (stehende Ausführung EXICALL® EN70)
Bestell-Nr.	121.5103 (liegende Ausführung EXICALL® EN70)
Bestell-Nr.	121.5104 (stehende Ausführung EXICALL® EN70MR)
Bestell-Nr.	121.5105 (liegende Ausführung EXICALL® EN70MR)
Bestell-Nr. 	121.5350 (stehende Ausführung EXICALL® EN70-ATEX)

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	3
EXICALL® EN70	4
Installation	5
Spezifikationsblatt	6
Programmierung	8
Montage	11
Inbetriebnahme	14
Bedienung	15
Funktionsbeschreibung Aufzugsnotruf	18
Funktionsbeschreibung Türsprechstelle	20
Weitere Funktionen	21
Erweiterte Programmierungen	23
Zubehör	29
Technische Daten	39
Konformitätserklärung	40

Sicherheitshinweise

Telefonanschluss

EXICALL® EN70 ist zur Anschaltung an analoge Wählanschlüsse vorgesehen. Der analoge Telefonanschluss muss bei Stromausfall mindestens für eine Stunde voll funktionsfähig bleiben (EN81-28).

Geeignet sind:

- analoger Amtsanschluss
- analoger Port eines ISDN-Anschlusses (ISDN-NT muss umprogrammiert sein auf Notbetrieb am ab-Port)
- analoger Port einer Telefonanlage mit USV (Unterbrechungsfreie Stromversorgung 1h Pufferung)
- GSM-Interface mit Zulassung, z.B. EA-GSM-Interface

Nicht geeignet:

- VoIP oder Kabelanschluss, da bei Stromausfall nicht funktionsfähig!

Die Spannung des Telefonnetzwerks wird in der Norm EN 41003 definiert. Sie ist grösser als 40 V und damit keine Schutzkleinspannung mehr. Achten Sie auf Berührungsschutz und trennen Sie die Telefonverbindung, wenn Sie Verdrahtungsarbeiten vornehmen.

Stromversorgung

Sollte die Stromversorgung ausfallen, kann EXICALL® EN70 mit Hilfe des Notbetriebs dennoch eine Rufnummer anrufen. Dabei bezieht es die erforderliche Energie aus der Telefonleitung.

Sicherheitsvorkehrungen

Die Komponenten der Neben-Sprechstelle EA-LMK bzw. EA-LMK70B befinden sich auf dem Potential der Telefonlinie. Deshalb müssen die Anschlüsse frei von Erde und Netz verlegt werden (Sicherheitsnorm EN60950) und dürfen nicht berührbar sein (Isolation 3.75kV).

Überprüfen Sie nach jeder Änderung die Funktionsfähigkeit von EXICALL® EN70 mit einem Probealarm bzw. einem Testanruf. ☎ S.14

Beachten Sie, dass eine Telefonalarmierung nur dann erfolgreich sein kann, wenn der Teilnehmer direkt telefonisch erreichbar ist. Achten Sie daher unbedingt auf folgende Punkte:

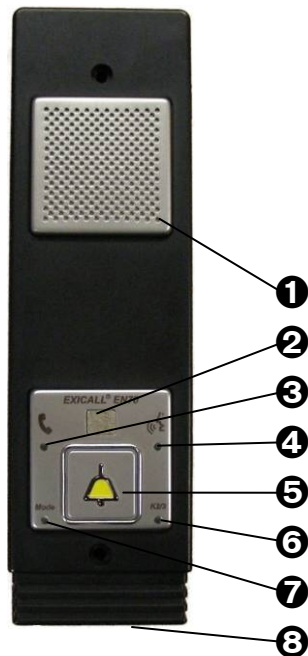
- Der Alarm darf nicht von einem Anrufbeantworter o.ä. entgegengenommen werden.
- Mobiltelefone können je nach Standort keinen Empfang haben (z. B. Tiefgarage, ländliche Gegend, abgeschirmte Räume etc.).
- Die Verbindung zu einem Mobiltelefon kann nach einer gewissen Anzahl von Ruftönen abgebrochen oder auf eine Mailbox umgeleitet werden.

Das Gerät nicht öffnen.

Das Gerät nicht mit Wasser in Kontakt bringen.

EXICALL® EN70

Ansicht

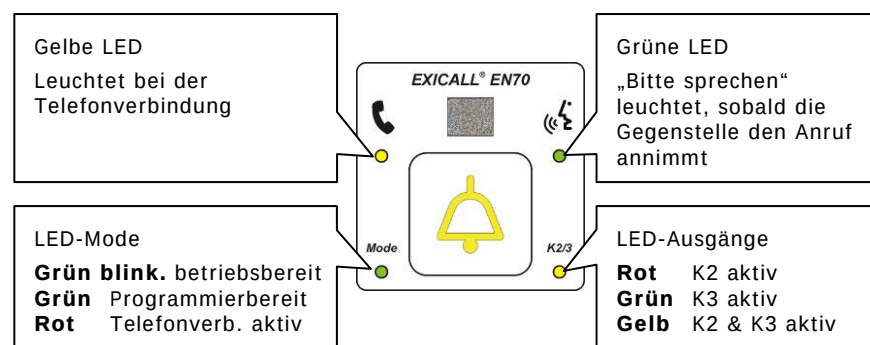


Funktionselemente



1. Lautsprecher
2. Mikrophon
3. Gelbe LED für die Telefonverbindung ☞ S.14
4. Grüne LED für Sprechen ☞ S.14
5. Ruftaste ☞ S.14 mit Hinterleuchtung ☞ S.18
6. Rote LED für K2, Grüne LED für K3, Gelbe LED für K2&K3 ☞ S.12
7. Grüne LED Mode ☞ S.8
8. Anschlüsse ☞ S.12

Bedeutung der LED's



Installation

Vorgehensweise

Gehen Sie Punkt für Punkt der Reihe nach durch. Damit stellen Sie sicher, dass das EXICALL® EN70 korrekt eingebaut und die Funktion sichergestellt ist.

1. Spezifikationsblatt ausfüllen ➡ S.6
2. Ist das EXICALL® EN70 vorprogrammiert oder müssen Sie es selber programmieren?
 - Selber programmieren ➡ S.8
 - Ist schon programmiert ➡ S.11
3. Montage ➡ S.11
4. Inbetriebnahme ➡ S.14
5. Bedienung ➡ S.15

Spezifikationsblatt

Allgemeine Angaben

Firma: _____
Name: _____
Standort: _____
Liftnummer: _____

Profil

Siehe nachfolgende Profiltabelle ☐ ☐

Einwahlnummer

Nummer an der das EXICALL® EN70 angeschlossen wird:

PIN-Code

(Werkseinstellung: 0000)

Benutzersprache

☐ Deutsch ☐ Französisch ☐ Englisch ☐ Italienisch

Einwahlverfahren

☐ Mit PIN-Code ☐ Ohne PIN-Code

Seriennummer

☐ EXICALL® EN70 ☐ EXICALL® EN70MR ☐ EXICALL® EN70-ATEX

Rufnummer(n)

1:
2:
3:
4:
5:
6:
7:
8:

Routinerufnummer

Rufnummernreihenfolge

Ansagetext

(maximal 12 Sekunden)

Ansage

(siehe nachfolgende Ansagetabelle)

Erweiterte Programmierungen

= =

Profiltabelle

Profil	Einsatz	Rückruf/ Ferneinwahl	Individuelle Ansage
0	 Mit Zielwahl ☞ S.20	Ohne PIN-Code	Ohne
1	 Ohne Zielwahl ☞ S.20	Ohne PIN-Code	Ohne
7	 Ohne Missbrauch ☞ S.18	Ohne PIN-Code	Ohne
8	 Ohne Missbrauch ☞ S.18	Ohne PIN-Code	Einmalig
9	 Mit Missbrauch ☞ S.18	Ohne PIN-Code	Einmalig
10	 Mit Missbrauch ☞ S.18	Mit PIN-Code	Einmalig
11	 Mit Missbrauch ☞ S.18	Mit PIN-Code	Wiederholt

Werkseinstellung: Profil 10

Programmierung ☞ S.23

 = Türsprechstelle
  = Aufzugsnotruf

Ansagetabelle

Wert	ANSAGE beim Drücken der Ruftaste	ANSAGE während der Telefon- verbindung
0	„Notruf aktiviert, dieser wird sofort bearbeitet“	Einmalig
1..200		Wiederholt alle 1..200 Sekunden
201..250		Wiederholt alle 201..250 Sekunden
252		Einmalig
253	„Aktiviert“	Individuelle Ansage
254		
255		

Werkseinstellung Aufzugsnotruf: 0

Programmierung ☞ S.23

Werkseinstellung Türsprechstelle: 254

Programmierung

Vorbereitung

1. Die Programmierung erfolgt durch Töne aus dem Tonwahlgerät. Darum können Umgebungsgeräusche die Programmierung beeinträchtigen.



2. Schliessen Sie die Stromversorgung an S.12



3. Legen Sie das eingeschaltete Tonwahlgerät auf das Mikrofon.



Programmierung freigeben

PROG



4. Drücken Sie kurz die Ruftaste. Die LED Mode leuchtet dauerhaft grün.
5. Drücken Sie die Taste ***** am Tonwahlgerät. Die LED Mode geht aus.
6. A. Es ertönt 1 Beep-Ton gefolgt von der Ansage „Programmierung deaktiviert, PIN“. Geben Sie den PIN-Code (Werkseinstellung: 0000) und danach **#** ein. Es ertönen 2 Beep-Töne und die Programmierung ist freigegeben. Warten Sie eventuelle Ansagen ab und fahren Sie bei Punkt 4 weiter.
6. B. Es ertönt nur 1 Beep-Ton. Das EXICALL® EN70 ist jetzt im Programmiermodus. Beginnen Sie mit der Programmierung. Innerhalb von 5 Sekunden muss die erste Taste für die Programmierung gedrückt werden, sonst wird der Programmiermodus verlassen (fahren Sie bei Punkt 4 weiter, wenn Sie wieder in den Programmiermodus möchten).

Hinweise zur Programmierung



- Die Programmierung wird mit dem PIN-Code geschützt, sobald ein Anruf mit dem EXICALL® EN70 abgesetzt wird. Dadurch ist das EXICALL® EN70 nach der Inbetriebnahme automatisch vor unbefugter Veränderung gesichert.
- Der Programmiermodus wird automatisch verlassen, wenn Sie innerhalb von 5 Sekunden keine Taste drücken.
- Solange die LED für die Telefonverbindung leuchtet, können Sie noch nicht programmieren. Warten Sie eventuelle Ansagen und das Erlöschen der LED ab
- Sämtliche Programmierungen bleiben auch ohne Stromversorgung gespeichert.

Rufnummern programmieren

PROG ✓  S.8	* * 1	ANSAGE	*	Rufnummer gemäss Spezifikationsblatt	5 Sek. warten	PIEP
PROG ✓  S.8	* * 2	ANSAGE	*	Rufnummer gemäss Spezifikationsblatt	5 Sek. warten	PIEP
PROG ✓  S.8	* * 3	ANSAGE	*	Rufnummer gemäss Spezifikationsblatt	5 Sek. warten	PIEP
..	..	..	..	..	..	..
PROG ✓  S.8	* * 8	ANSAGE	*	Rufnummer gemäss Spezifikationsblatt	5 Sek. warten	PIEP

- Sie können maximal 8 bzw. 9 Rufnummern programmieren.
- Wenn Sie mehr als die ersten drei Rufnummern programmieren, müssen Sie die Rufnummernreihenfolge anpassen.  S.9
- Die 9. Rufnummer wird beim Aufzugsnotruf als Routinerufnummer verwendet.
- Als Bestandteil der Rufnummer hat die Taste **#** eine Wählpause von 5 Sekunden zur Folge. Dies kann z. B. bei einer Telefonanlage notwendig sein, wenn eine Pause nach dem Belegen einer externen Linie benötigt wird. Programmieren Sie dann die Rufnummer wie folgt: Amtsziffer + **#** + Rufnummer.
- Im Hotline-Modus wählt das EXICALL® EN70 keine Telefonnummer, sondern belegt nur die Telefonlinie. In diesem Fall muss die Telefonanlage den Verbindungsaufbau übernehmen. Um den Hotline-Modus zu aktivieren, muss man die Rufnummer 1 mit **#** programmieren.
- Falls die Nebenstelle einen Flash-Impuls zum Aufbau einer internen Verbindung benötigt, programmieren Sie die Rufnummer wie folgt: **2 #** gefolgt von der Nebenstellenummer.
- Die 1. Rufnummer kann aus Sicherheitsgründen nicht gelöscht werden und ist die einzige Rufnummer, die bei Stromausfall angewählt wird.
- Falls ein ***** Bestandteil der Rufnummer ist, wird eine Point-ID-Übertragung auf diese Nummer ausgeführt.  S.21

Routinerufnummer programmieren



Nach der Lift-Norm EN81-28 muss sich das EXICALL® EN70 mindestens alle 72 Stunden bei der Servicestelle melden. Hierfür ist die Routinerufnummer zu programmieren.

PROG ✓  S.8	* * 9	ANSAGE	*	Rufnummer gemäss Spezifikationsblatt	5 Sek. warten	PIEP
---	--------------	---------------	----------	--------------------------------------	---------------	-------------

- Bei aktiviertem Routineruf wählt EXICALL® EN70 die Routinerufnummer im gewünschten Intervall an.  S.25
- Um den Routineruf zu aktivieren oder deaktivieren machen Sie eine Ferneinwahl und geben Sie die Tonwahlbefehle ein.  S.16

Rufnummern kontrollieren

Kontrollieren Sie jede Rufnummer. Wenn Sie z. B. die 1. Rufnummer kontrollieren wollen, machen Sie folgendes:

PROG ✓  S.8	* * 1	ANSAGE		20 Sek. warten	PIEP
---	--------------	---------------	--	----------------	-------------

Rufnummernreihenfolge programmieren

Werkseitig werden die Alarmnummern aufsteigend nacheinander von der 1. bis zur 3. Rufnummer angerufen, bis der Alarm quittiert wird (Rufnummernreihenfolge: **1 2 3**).

Wenn Sie eine Rufnummer mehrmals hintereinander anrufen wollen, können Sie dies in der Rufnummernreihenfolge festlegen.

Beispiel für Rufnummernreihenfolgen:

Rufnummernreihenfolge **Werkseinstellung 1 2 3**: Zuerst wird die 1. Rufnummer gefolgt von der 2. Rufnummer und 3. Rufnummer angerufen.

Rufnummernreihenfolge **1 1 3 3 2 2 2 2**: Zuerst wird 2mal die 1. Rufnummer, danach 2mal die 3. Rufnummer und zum Schluss 4mal die 2. Rufnummer angerufen.

Rufnummernreihenfolge **2 3 1**: Zuerst wird die 2. Rufnummer gefolgt von der 3. Rufnummer und der 1. Rufnummer angerufen. Bei Netzausfall wird immer nur die 1. Rufnummer angerufen.

PROG ✓ S.8	* * 0	ANSAGE	*	Reihenfolge gemäss Spezifikationsblatt	5 Sek. warten	PIEP
------------	-------	--------	---	--	---------------	------

- Es stehen maximal 9 Stellen zur Verfügung.
- Falls die Rufnummernreihenfolge umschaltbar sein soll, können Sie dies mit der Tag/Nachtschaltung (S4) festlegen. Falls Sie dies möchten, programmieren Sie die Rufnummernreihenfolge einmal mit aktiviertem Kontakt S4 und einmal ohne. Im Betrieb folgt dann die Rufnummernreihenfolge dem Kontakt S4. S.21
- Falls eine Rufnummer nicht programmiert bzw. gelöscht worden ist, wird diese in der Rufnummernreihenfolge übersprungen.
- Bei Stromausfall ruft EXICALL® EN70 nur die 1. Rufnummer an (=Notbetriebsnummer). Verändern Sie die Rufnummernreihenfolge ggf. so, dass im Normalbetrieb und im Notbetrieb immer eine Nummer programmiert ist, die 24h erreichbar ist!

Mit Stromversorgung	Bei Stromausfall
Rufnummernreihenfolge 231	Nur 1. Rufnummer
2: 0#044...	1: 0#043... (24h erreichbar!)
3: 0#079...	-
1: 0#043... (24h erreichbar!)	-

Individueller Ansagetext/Sprachauswahl

Im Alarmfall wird der individuell aufgesprochene Ansagetext vom EXICALL® EN70 wiedergegeben.

Die fakultative Eingabe **<n>** ermöglicht die Auswahl der Benutzersprache: Drücken Sie **1** für Deutsch, **2** für Französisch, **3** für Englisch, **4** für Italienisch.

PROG ✓ S.8	* * #	ANSAGE	<n>	*	Ansagetext gemäss Spezifikationsblatt	#	PIEP	5 Sek. warten
------------	-------	--------	-----	---	---------------------------------------	---	------	---------------

- Die Aufnahmedauer beträgt maximal 12 Sekunden.
- Diese Ansage ist profilabhängig. Sie kann einmalig, wiederholt oder gar nicht wiedergegeben werden. S.7

PIN-Code programmieren

Der PIN-Code schützt das EXICALL® EN70 vor unbefugter Ferneinwahl bzw. Programmierung.

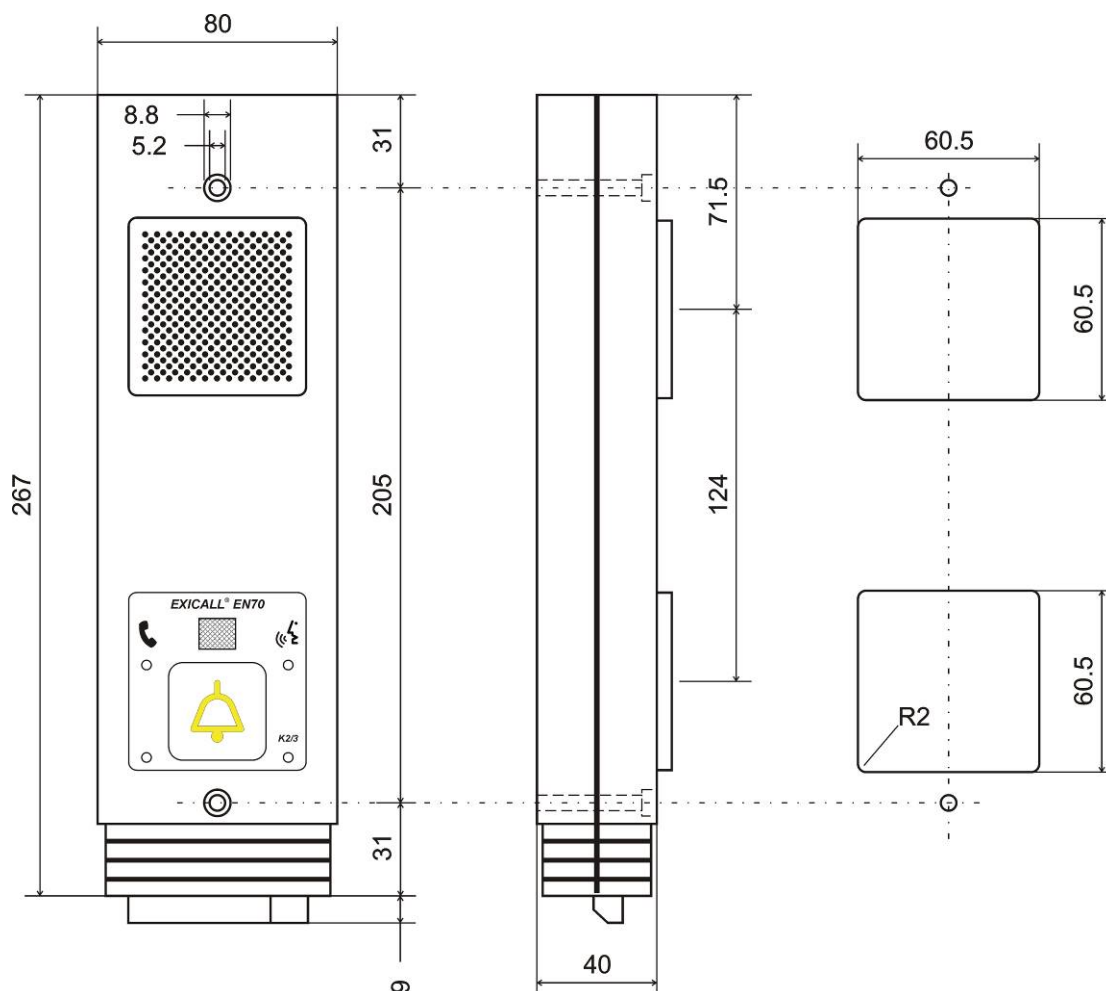
PROG ✓ S.8	#	PIN gemäss Spezifikationsblatt	#	Wiederholung	#	PIEP	PIEP
------------	---	--------------------------------	---	--------------	---	------	------

- Der PIN-Code muss zwischen vier und maximal sieben Ziffern lang sein.
- Die **Werkseinstellung** für den PIN-Code ist **0000**. Programmieren Sie aus Sicherheitsgründen einen anderen PIN-Code.

Montage

Mechanische Montage

Frontplatten-Ausschnitt

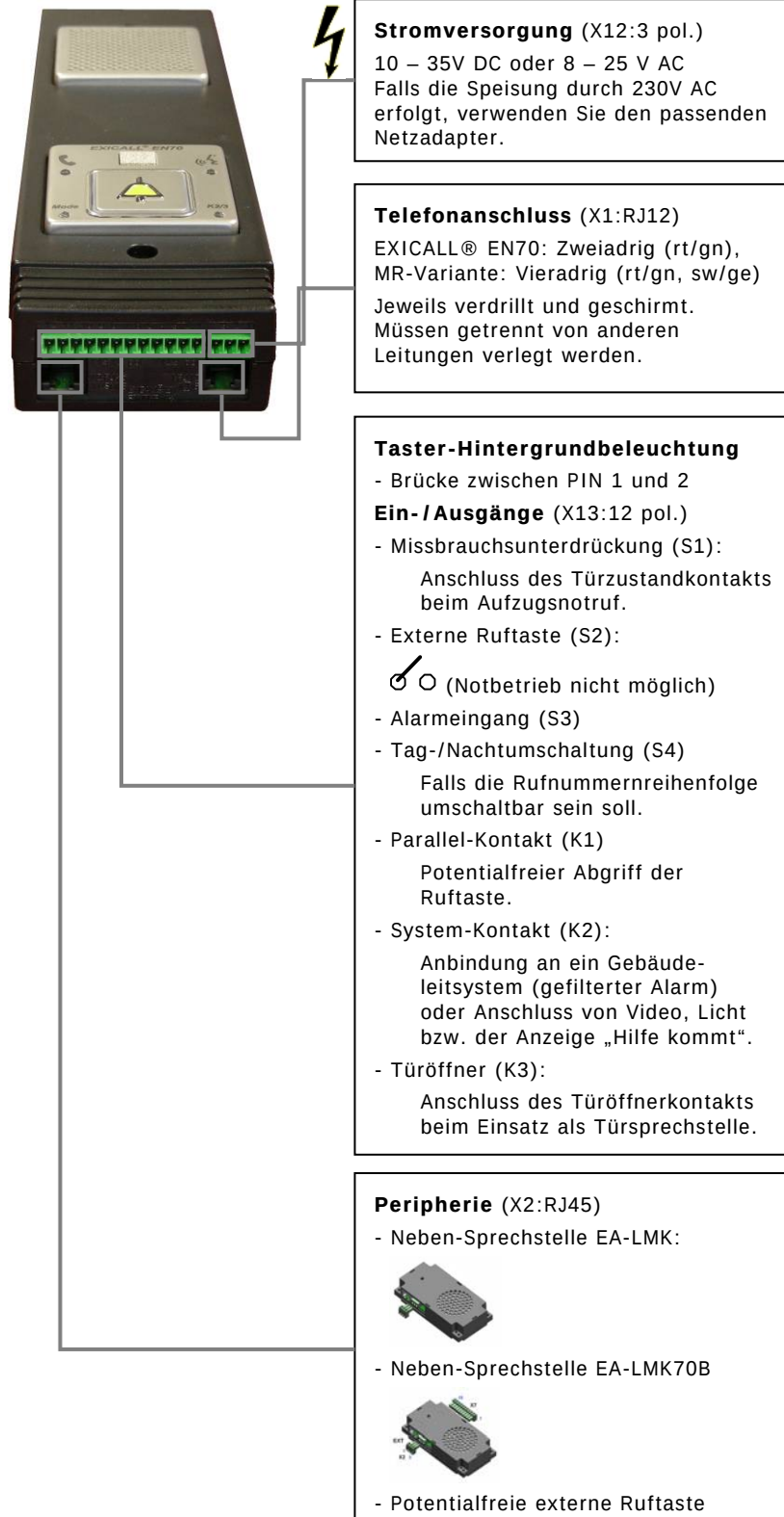


Zubehörmaterial für die Montage

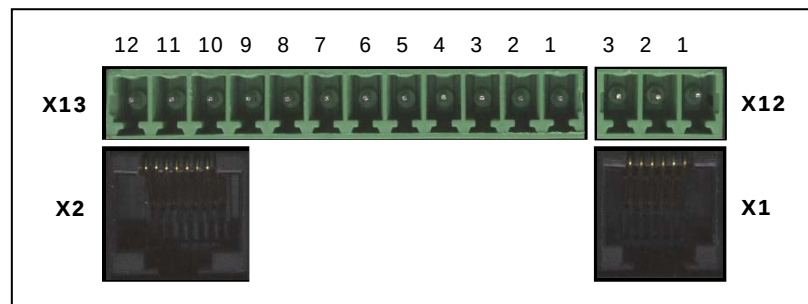
- Montagerahmen/Frontplatte aus Alu oder rostfreiem Stahl ➤ S.29
- Montagekasten aus Holz für UP-Montage ➤ S.31
- Montagekasten aus Aluspritzguss für AP-Montage ➤ S.32
- Schaltschrank aus ABS mit Klarsichttüre für AP-Montage ➤ S.33
- Frontplatte aus Alu passend für den Schaltschrank ➤ S.34
- Montagerahmen/Frontplatte aus Alu für Exitel-Upgrade ➤ S.35

Die Elektrische Verdrahtung ist in Stromversorgung, Telefonleitung und Peripherie aufgeteilt. Gehen Sie wie folgt vor:

- Schliessen Sie die zweiadrige, geschirmte Telefonleitung an.
- Schliessen Sie die Stromversorgung an. Das EXICALL® EN70 macht einen Selbsttest. ☞ S.14
- Machen Sie einen Testanruf. Drücken Sie dazu die Ruftaste eine Sekunde. ☞ S.14
- Schliessen Sie die Peripherie und die Ein-/Ausgänge an.



Elektrische Anschlüsse



Stromversorgung X12



X12	Bezeichnung	Funktion
PIN 1	GND	Erde
PIN 2	SP	Stromversorgung 10 - 35 V DC oder 8 - 25 V AC max. 4 W, Polung beliebig
PIN 3	SP	

Telefonanschluss X1

X1	Farbe	Funktion
PIN 2	schwarz	zum Maschinenraumtelefon bzw. zur Fern-Sprechstelle LMK72B
PIN 3	rot	vom Amt (Anschluss a)
PIN 4	grün	vom Amt (Anschluss b)
PIN 5	gelb	zum Maschinenraumtelefon bzw. zur Fern-Sprechstelle LMK72B

Leitronic-Zubehör X2

X2
Für Leitronic Zubehör

Ein- Ausgänge X13

X13	Bezeichnung	Funktion
PIN 1	BEL	Weisse Tastenbeleuchtung
PIN 2	BEL	Weisse Tastenbeleuchtung
PIN 3	K3	Relais-Kontakt (Schliesser) z. B. Türöffner
PIN 4	K3	Relais-Kontakt (Schliesser) z. B. Türöffner
PIN 5	KCOM	Gemeinsamer Kontakt K1 und K2
PIN 6	K1	Taster-Kontakt (Schliesser)
PIN 7	K2	Gefilterter Alarmkontakt (Öffner)
PIN 8	SCOM	Gemeinsamer Pol der Eingänge S1-S4
PIN 9	S4	Tag/Nachtumschaltung
PIN 10	S3	Alarmeingang
PIN 11	S2	Alarmeingang/externe Notruftaste
PIN 12	S1	Missbrauchs-Eingang beim Aufzugsnotruf

Eingang (S1 - S4)

Schaltkontakt (K1/K3) Schliesser

Schaltausgang (K2) Öffner

aktiv: 10 V - 40 V AC/DC

max. 4 A/50 V AC/DC

max. 100 mA/50 V AC/DC

Inbetriebnahme

Anschliessen der Stromversorgung



Beim Anlegen der Betriebsspannung macht das EXICALL® EN70 einen Selbsttest. Geprüft werden:

- Telefonanschluss: Falls kein Freizeichen detektiert wird, ertönt die Ansage „Telefonanschlussfehler“. Wenn diese Fehlermeldung ertönt, muss der Telefonanschluss überprüft werden.
- Alarmeingang S3: Wenn der Eingang aktiv ist, ertönt die Ansage „Sensor-3 aktiviert“.

Anruf



Drücken Sie die Ruftaste mindestens eine Sekunde. Der Anruf wird gestartet.

Verbindungsaufbau



EXICALL® EN70 versucht während 2 Minuten die Verbindung herzustellen. Einstellen der Rufdauer ☞ S.25. Die LED für die Telefonverbindung geht an. Während dem Verbindungsaufbau wird je nach Profil die Teilnehmeransage einmalig, wiederholt, oder gar nicht wiedergegeben. Einstellen der Teilnehmeransage. ☞ S.7

- Wenn der Verbindungsaufbau nicht funktioniert, kontrollieren Sie die Rufnummern. ☞ S.9

Verbindung



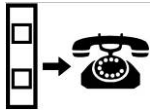
Am angerufenen Telefon kann der Ansagetext abgehört oder abgebrochen werden, indem die Taste **1** bzw. **3** gedrückt wird ☞ S.15. Die LED für Sprechen geht an. Überprüfen Sie, ob Sie mit der Alarmstelle sprechen können. Die Verbindungsdauer beträgt 2 Minuten ☞ S.25. 10 Sekunden vor Verbindungsabbruch ertönt die Ansage „Abbruch“. Die Verbindung kann dann mit der Taste **1** bzw. **3** um 2 Minuten verlängert werden.

Verbindung beenden

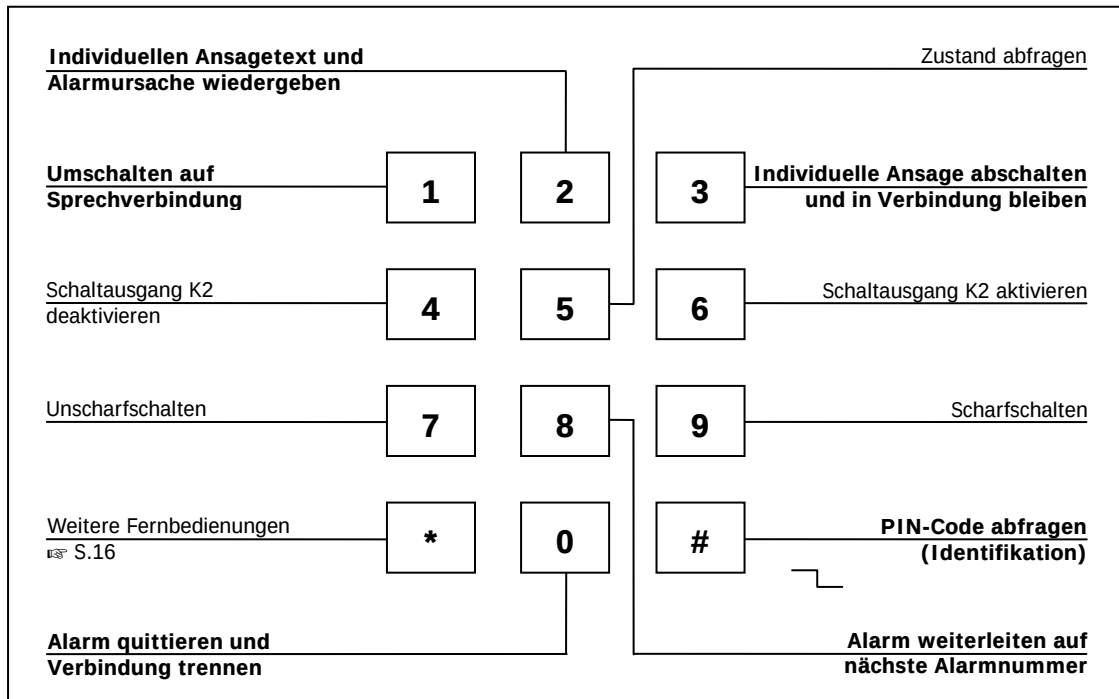
Um den Anruf zu beenden muss am angerufenen Telefon die Taste **0** gedrückt werden. Weitere Tonwahlbefehle. ☞ S.15

Bedienung

Anrufe entgegennehmen



Die angerufene Person kann in der Telefonverbindung folgende Fernbedienungen mit einem tonwahltauglichen Telefon machen:



- Wenn Sie mehr als eine Rufnummer programmiert haben ☞ S.9, muss ein Anruf mit der Taste **0** quittiert werden. Ansonsten ruft EXICALL® EN70 nach Beendigung des Gespräches automatisch die nächste Rufnummer an.
- Wenn Sie wollen, dass der Anruf sofort weitergeleitet wird, dann drücken Sie die Taste **8**.

Weitere Fernbedienungen Aufzugsnotruf und Türsprechstelle

Besteht der Tonwahlbefehl aus mehreren Zeichen, darf zwischen zwei Tasten nicht länger als 2 Sekunden gewartet werden.

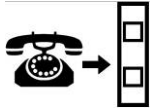
Tasten	
* * 0	Anhören/Programmieren der Rufnummern-Reihenfolge (1->-2->3)
* * 1	Anhören/Programmieren der 1. Rufnummer
..	..
* * 8	Anhören/Programmieren der 8. Rufnummer
* * 9	Anhören/Programmieren der Routinerufnummer
* * # 0	Zykl. Testanruf auf Rufnummer 9 deaktivieren
* * # 1 <n>	Zykl. Testanruf auf Rufnummer 9 aktivieren (erstmalig nach 72h bzw. nach <n> Stunden)
* * # 2	Kommunikationstest auf Rufnummer 9 in zwei Minuten ausführen (einmalig)
* * # #	Individueller Ansagetext ändern  S.10

Weitere Fernbedienungen Türsprechstelle

Besteht der Tonwahlbefehl aus mehreren Zeichen, darf zwischen zwei Tasten nicht länger als 2 Sekunden gewartet werden.

Tasten		EXICALL® EN70 legt auf
* 2	Türöffner K3 während 2 Sekunden	Ja
* 3	Türöffner K3 während 4 Sekunden	Ja
* 4	Türöffner K3 während 8 Sekunden	Ja
* 5	Türöffner K3 während 3s an, 1s aus, 3s an	Ja
* 6	Türöffner K3 während 2 Sekunden	Nein
* 7	Türöffner K3 während 4 Sekunden	Nein
* 8	Türöffner K3 während 8 Sekunden	Nein
* 9	Türöffner K3 bis zum Verbindungsende	Nein
* 0	Anruf trennen falls S1 (Rückmeldekontakt) aktiviert ist	Wenn der Kontakt S1 aktiviert ist
* 1	EXICALL® EN70 legt auf	Ja

Rückruf/Ferneinwahl



Es gibt zwei Verfahren für den Rückruf. Entweder geschützt durch den PIN-Code oder ohne PIN-Code. Das Einwahlverfahren ist abhängig vom eingestellten Profil. ➤ S.7

Rückruf/Ferneinwahl ohne PIN-Code



Wählen Sie die Anschlussnummer von EXICALL® EN70. Nach der Anzahl eingestellter Rufe ➤ S.26 nimmt EXICALL® EN70 den Anruf an und wechselt sofort in die Freisprechverbindung. Dieser Wechsel wird mit drei Gongzeichen und durch die grüne LED „Sprechen“ (EN81-70) signalisiert. Damit wird eine im Aufzug anwesende Person auf die Freisprechverbindung aufmerksam gemacht.

Rückruf/Ferneinwahl mit PIN-Code

0000



Wählen Sie die Anschlussnummer von EXICALL® EN70. Nach der Anzahl eingestellter Rufe ➤ S.26 nimmt EXICALL® EN70 den Anruf an und fordert den Anrufer mittels Ansage auf, den PIN-Code einzugeben (Werkseinstellung 0000). Nach Eingabe des richtigen PIN-Codes wird eine Telefonverbindung hergestellt, wobei das Mikrofon bzw. der Lautsprecher der Alarmeinheit nicht zugeschaltet sind. Es ertönt die Ansage „beenden mit 0, sprechen mit 1“.

Mit der Taste **1** kann in die Freisprechverbindung gewechselt werden. Dies wird mit drei Gongzeichen und durch die grüne LED für Sprechen (EN81-70) signalisiert. Damit wird eine im Aufzug anwesende Person auf die Freisprechverbindung aufmerksam gemacht.

Rückruf/Ferneinwahl Spezialfall: Etappierte Einwahl

Wählen Sie die Anschlussnummer von EXICALL® EN70. Lassen Sie es zweimal klingeln, legen Sie auf, warten Sie 20 Sekunden und rufen Sie nochmals an. Erst jetzt nimmt das EXICALL® EN70 nach der Anzahl der eingestellter Rufe ➤ S.26 den Anruf an.

Rückruf/Ferneinwahl Spezialfall: Notbetrieb

Falls die externe Speisung SP ausfällt, stellt EXICALL® EN70 direkt auf den ersten Ruf eine Verbindung her!

Funktionsbeschreibung

Aufzugsnotruf

Aufzugsnotruf



Der Notruf wird ausgelöst, wenn die Notruftaste während einer Sekunde  S.24 gedrückt bleibt (die gelbe LED für die Telefonverbindung geht an). EXICALL® EN70 wählt die programmierte(n) Rufnummer(n) an und stellt eine Freisprechverbindung her. Sobald der Angerufene die Taste **1** drückt, geht die grüne LED für Sprechen an.

Ansage

„Notruf aktiviert. Dieser wird sofort bearbeitet“

Tasten-Beleuchtung



Um die Beleuchtung der Ruftaste zu aktivieren, müssen die beiden Kontakte BEL miteinander verbunden werden.

Missbrauchsunterdrückung (S1)

Die Missbrauchsunterdrückung dient dazu, nur echte Notrufe weiterzuleiten. Sollte nach dem Drücken der Notruftaste der Lift noch fahren (Tür geht einmal auf und zu), wird der Notruf gelöscht. Während dieser Missbrauchsunterdrückungs-Zeit  S.24 ertönt wiederholt:

Ansage

„Notruf aktiviert. Dieser wird sofort bearbeitet“

Falls sich der Türzustand ändert, ertönt:

Ansage

„Tür steht offen. Notruf deaktiviert, Alarm quittiert“

Falls sich der Türzustand während dieser Zeitspanne nicht ändert, wählt EXICALL® EN70 die programmierte(n) Rufnummer(n) an.

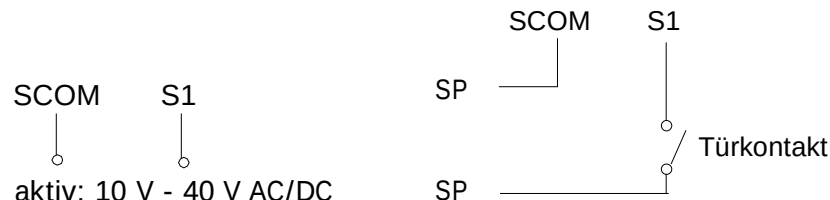
Ansage

„Notruf aktiviert“

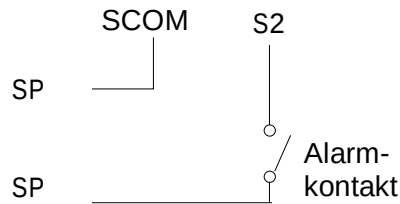
- Werkseitige Missbrauchsunterdrückungs-Zeit (maximale Fahrtdauer): 30 Sekunden.  S.24
- Ohne Stromversorgung ist keine Missbrauchsunterdrückung möglich.
- Notrufweiterleitung an Gebäudeleitsystem.  S.19

Es gibt zwei Möglichkeiten die Missbrauchsunterdrückung anzuschliessen:

1. Spannung, die dem Türzustand folgt an S1 und SCOM anschliessen.
2. Die Speisespannung SP über den Türkontakt auf SCOM und S1 geben.



Externe Notruftaste (S2)

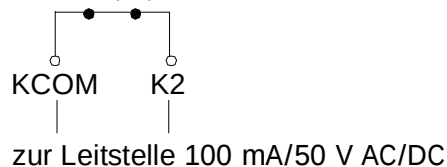


Hinweis: Dieser Eingang über Optokoppler ist nicht notbetriebstauglich, d.h. wenn die Speisung SP wegfällt, ist kein Notruf möglich.

Alternative: Potentialfreien Taster (Schliesser) an die Neben-Sprechstelle EA-LMK bzw. EA-LMK70B anschliessen oder direkt mittels passendem Kabel an der EXT-Buchse (zwischen PIN 3 und PIN 6).

System-Kontakt (K2)

Der System-Kontakt (K2) wird in den Aufzugsnotrufprofilen als gefilterter Alarm (zur Anbindung an ein Gebäudeleitsystem) oder für die Anzeige „Hilfe kommt“ verwendet. Bei aktivem K2 leuchtet die LED K2/3 rot. Wenn K2 und K3 aktiv sind, dann leuchtet die LED K2/3 gelb. Bei Verwendung als „gefilterter Alarm“ wird K2 nach Ablauf der Missbrauchsunterdrückungs-Zeit S.24 aktiviert und bei Änderung des Türzustandes deaktiviert. Bei Verwendung für die Anzeige „Hilfe kommt“ wird K2 durch Drücken der Taste **6** aktiviert (LED K2/3 leuchtet rot) und bei Änderung des Türzustandes oder bei einem unquittierten Alarm deaktiviert. Einstellen des System-Kontakts (K2) S.26.



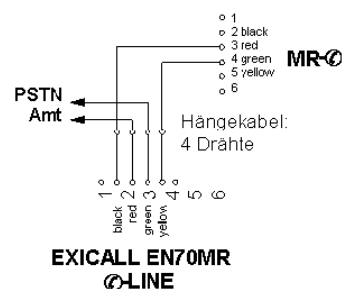
Routineruf (WinMOS®300)

Die Liftnorm EN81-28 schreibt vor, dass Liftnotrufgeräte mindestens alle 72 Stunden überprüft werden müssen. EXICALL® EN70 macht diese Überprüfung automatisch mit dem Routineruf auf die 9. Rufnummer. S.9

Um den Routineruf zu aktivieren, machen Sie eine Ferneinwahl S.17 und geben Sie die Tastenfolge *** * # 1** ein. S.16

Ansage
„Zyklischer Testanruf aktiviert“
Einstellen des Routineintervalls S.25

Maschinenraumkommunikation mit EXICALL EN70MR



Anschluss: Pin3/4 des Maschinenraum-Telefons MR-☉ mit Pin2/5 von ☉-LINE des EXICALL EN70MR verbinden.

Falls das Maschinenraum-Telefon die Linie belegt, wird eine Freisprechverbindung mit dem EXICALL EN70MR hergestellt. Dabei geht die grüne LED (Sprechen) an.

Eine Externwahl des Maschinenraum-Telefons ist möglich. Tonwahl **0** drücken und danach die externe Telefonnummer wählen.

Eine bestehende Externverbindung wird getrennt, falls das EXICALL EN70MR selbst die Telefonleitung benötigt (Alarmpriorisierung).

Bei der Ferneinwahl lassen sich mit dem Ferneinwahlverhalten des EXICALL EN70MR den Einsatz des Maschinenraumtelefons abstimmen S.17.

Die beschriebene Funktionsweise ist nur bei anliegender Stromversorgung möglich, nicht aber bei Notbetrieb. Bei Netzausfall sind der nachgeschaltete Teilnehmer und das EXICALL EN70MR parallel an der Amtslinie.

Feuerwehrlösung nach EN81-72 mit EXICALL EN70MR

S.38

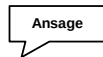
Funktionsbeschreibung

Türsprechstelle

Türsprechstelle



Wenn die Ruftaste eine Sekunde  S.24 gedrückt bleibt wählt EXICALL® EN70 die programmierte(n) Rufnummer(n) an (die gelbe LED für die Telefonverbindung geht an) und stellt eine Freisprechverbindung her (die grüne LED für Sprechen geht an).



„Aktiviert“

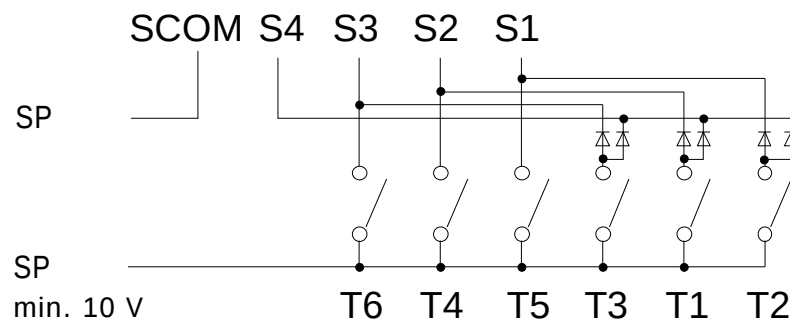
Tasten-Beleuchtung



Um die Beleuchtung der Ruftaste zu aktivieren, müssen die beiden Kontakte BEL miteinander verbunden werden.

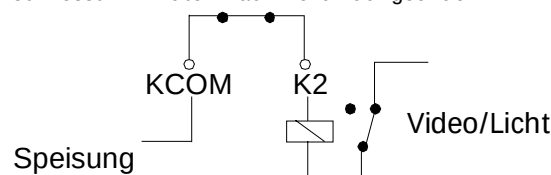
Türsprechstelle mit Zielwahl

EXICALL® EN70 kann mit externen Tasten verschiedene Zielnummern anrufen (z. B. mehrere Etagen in einem Haus). Die Tasten T1 bis T6 entsprechen dabei den Rufnummern 1 - 6. Die im EXICALL® EN70 integrierte Ruftaste entspricht T1. Um die Türsprechstelle mit Zielwahl zu aktivieren, programmieren Sie das Profil 0.  S.23



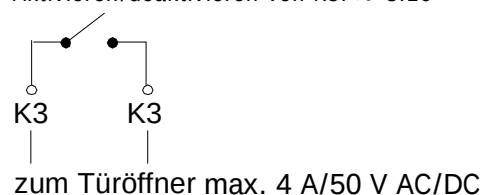
System-Kontakt (K2)

Der System-Kontakt (K2) wird in den Türsprechstellenprofilen als Schaltausgang für Video/Licht verwendet. Bei aktivem K2 leuchtet die LED K2/3 rot. Wenn K2 und K3 aktiv sind, dann leuchtet die LED K2/3 gelb. K2 ist im Normalbetrieb geschlossen. K2 öffnet beim Drücken der Ruftaste und schliesst 2 Minuten nach Verbindungsende.



Türöffner (K3)

Mit dem Türöffner (K3) kann z. B. ein Türkontakt oder eine Barriere angeschlossen werden. Bei aktivem K3 leuchtet die LED K2/3 grün. Wenn K2 und K3 aktiv sind, dann leuchtet die LED K2/3 gelb. Aktivieren/deaktivieren von K3.  S.16



Weitere Funktionen

Serviceverbindung

Die Serviceverbindung dient dazu, einen stummen Alarm abzusetzen oder eine stumme Einwahl ins EXICALL® EN70 zu machen. Im Servicemodus sind Mikrophon wie auch Lautsprecher nicht zugeschaltet. Diese Verbindung wird bei technischen Alarmen (S3 → S.21, Routineruf → S.9) und je nach Einstellung bei Rückruf/Ferneinwahl → S.27 hergestellt.

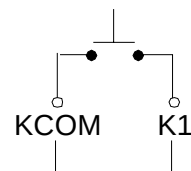
Mit der Taste **1** kann in die Freisprechverbindung gewechselt werden. Der Wechsel wird mit drei Gongs signalisiert.

Alarmierung auf eine Alarmzentrale mit Protokollübertragung

Das EXICALL® EN70 unterstützt die Protokolle Point-ID bzw. Contact-ID. Dadurch kann die Alarmierung auf eine Alarmzentrale erfolgen. Bei einer Alarmierung übermittelt das EXICALL® EN70 zuerst das Protokoll. Danach folgt ein zweiter Anruf, der eine Sprechverbindung mit der Alarmzentrale herstellt. Point-ID Übertragung aktivieren. → S.28

Parallel-Kontakt (K1)

Der Parallel-Kontakt (K1) ist der potentialfreie Abgriff der Ruftaste. K1 kann zum Anschluss an ein Gebäudeleitsystem oder einen Türklingel verwendet werden.

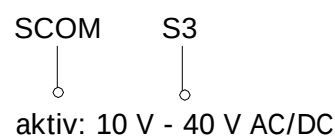


zur Leitstelle max. 4 A/50 V AC/DC

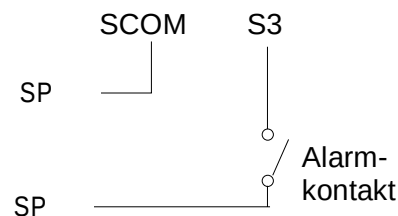
Alarmeingang (S3)

Das Ansprechverhalten des Alarmeingangs (S3) kann festgelegt werden. → S.24

Falls ein Signal vorhanden ist:



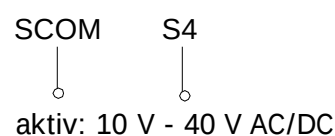
Falls ein Kontakt vorhanden ist:



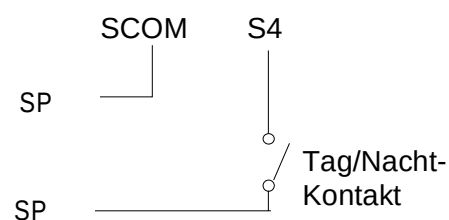
Tag/Nachtschaltung (S4)

Zwei verschiedene Rufnummernreihenfolgen können festgelegt werden. Dafür muss bei der Programmierung der Rufnummernreihenfolgen der Eingang S4 einmal aktiv und einmal inaktiv sein. Im Betrieb wählt das EXICALL® EN70 je nach Zustand von S4 die eine (z. B. Tag) oder die andere (z. B. Nacht) Rufnummernreihenfolge.

Falls ein Signal vorhanden ist:



Falls ein Kontakt vorhanden ist:



Die Ansagen sind profilabhängig und können bei Bedarf angepasst werden.
 S.7

Ansagen im Überblick:

ANSAGE	Ursache
Individuelle Ansage	Erste Ansage im Alarmfall
„Abbruch“	Verbindung wird getrennt
„Alarm durch S1/S3“	Alarm ausgelöst durch aktivierten Sensorkontakt 1 bzw. 3
„Alarm quittiert“	Die Taste 0 wurde gedrückt
„Ändern mit Stern, beenden mit Raute“	Benutzerführung für die Programmierung
„Ausgang aktiviert“	Schaltausgang K2 ist aktiviert
„Überwachung 1 (de)aktiviert“	Keine Spannung an S4 (Tag/Nachtumschaltung)
„Überwachung 2 (de)aktiviert“	Spannung an S4 (Tag/Nachtumschaltung)
„Notruf aktiviert“	Notruf durch Ruftaste ausgelöst
„Notruf deaktiviert, Alarm quittiert“	Notruf wurde quittiert oder durch die Änderung des Türsignals gelöscht
„PIN“	Aufforderung zur Eingabe des PIN-Codes
„Programmierung deaktiviert: PIN“	Aufforderung zur Eingabe des PIN-Codes zur Freigabe der Programmierung
„Programmierung quittiert“	Fernprogrammierung erfolgreich
„Programmierung, Abbruch“	Fehler bei der Fernprogrammierung
„Telefonanschlussfehler“	Beim Einschalten wurde kein Freizeichen erkannt
„Tür steht offen. Notruf deaktiviert, Alarm quittiert“	Alarmlöschung falls sich während der programmierten Missbrauchsunterdrückungs-Zeit der Türkontakt verändert
„Fehler“	Fehleingabe bei einer Programmierung. Der alte Wert bleibt erhalten
„Unquittierte Alarmer: n“	Anzahl der unquitierten Alarmer
„Rufnummer“	Rufnummer(n)
„Rufnummern-Reihenfolge“	Rufnummerreihenfolge  S.9
„Zyklischer Testanruf“	Ein Routineruf wird getätigt  S.19

Erweiterte Programmierungen

Die erweiterten Programmierungen haben Einfluss auf das beschriebene Betriebsverhalten. Ändern Sie diese Werte nur, wenn es unbedingt notwendig ist und überprüfen Sie die Funktion von EXICALL® EN70 vor erneutem Gebrauch.

Profil-Einstellung lesen/ändern

Tabelle mit allen Profilen. S.7

PROG ✓ S.8	* 9 7 1 3 0 1 # #	WERT	*	Wert	#	PIEP	PIEP
------------	-------------------	------	---	------	---	------	------

- Beim Profilwechsel werden die Rufnummernreihenfolge, die Rufnummern und der individuelle Ansagetext nicht verändert. Alle anderen Parameter bzw. Register und auch der PIN-Code werden auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

Werkseitige Einstellung (Default-Werte)

Wenn Sie die werkseitigen Einstellungen haben möchten, müssen Sie das Profil erneut programmieren. S.23

Alarmwiederholung

EXICALL® EN70 ruft pro Alarmereignis die Rufnummern der Rufnummern-Reihenfolge S.10 einmal an. Soll die Alarmierung mehrmals erfolgen, kann die Einstellung wie folgt ausgelesen bzw. geändert werden:

PROG ✓ S.8	* 9 7 1 3 5 3 # #	WERT	*	Wert	#	PIEP	PIEP
------------	-------------------	------	---	------	---	------	------

Wert	Erklärung
0	EXICALL® EN70 ruft pro Alarmereignis die Rufnummern der Rufnummern-Reihenfolge einmal an (Werkseinstellung)
1 - 9	EXICALL® EN70 ruft pro Ereignis die Rufnummern in der Reihenfolge solange an, bis der Alarm quittiert wird oder wenn 1 - 9 Wahlwiederholungen erreicht sind.

Ansagen

Die individuelle Ansage wie auch alle anderen Ansagen sind profilabhängig. Ansagetabelle S.7

Der Wert für die Ansagen kann wie folgt ausgelesen bzw. geändert werden:

PROG ✓ S.8	* 9 7 1 3 2 0 # #	WERT	*	Wert	#	PIEP	PIEP
------------	-------------------	------	---	------	---	------	------

Missbrauchs-Eingang S1

Wenn sich der Türzustand in dieser Zeit verändert, wird ein Notruf automatisch gelöscht. Diese Zeit sollte der max. Fahrtdauer entsprechen und kann wie folgt ausgelesen bzw. geändert werden:

PROG ✓ S.8	* 9 7 1 3 4 8 # #	WERT	*	Wert	#	PIEP	PIEP
------------	-------------------	------	---	------	---	------	------

Wert	Erklärung
20 - 255	Timer in Sekunden-Schritten (Werkseinstellung: 30)

- Ändern Sie das Profil zur Deaktivierung der Missbrauchsunterdrückung.

Ansprechzeit der Ruftaste S2

EXICALL® EN70 löst den Notruf aus, wenn die Ruftaste länger als die festgelegte Zeit gedrückt bleibt. Diese Zeit kann wie folgt geändert werden:

PROG ✓ S.8	* 9 7 1 3 7 9 # #	WERT	*	Wert	#	PIEP	PIEP
------------	-------------------	------	---	------	---	------	------

Wert	Erklärung
25 - 255	Kontaktzeit in 20 ms-Schritten. (Werkseinstellung: 50 * 20 ms, d.h. 1 Sekunde)

Eingang S3

Das Ansprechverhalten von S3 kann wie folgt geändert werden:

PROG ✓ S.8	* 9 7 1 3 6 1 # #	WERT	*	Wert	#	PIEP	PIEP
------------	-------------------	------	---	------	---	------	------

Wert	Erklärung
1	Ansage „Alarm durch Sensor 3“, falls S3 schliesst bzw. Steuerspannung anliegt (Werkseinstellung Türsprechstelle)
3	Ansage „Alarm durch Sensor 3“, falls S3 öffnet bzw. Steuerspannung abfällt.

Rufdauer

Die Zeit, während der EXICALL® EN70 versucht, einen Teilnehmer zu erreichen, kann wie folgt ausgelesen bzw. geändert werden:

PROG ✓ S.8	* 9 7 1 3 5 0 # #	WERT	*	Wert	#	PIEP	PIEP
------------	-------------------	------	---	------	---	------	------

Wert	Erklärung
1 - 255	Verbindungszeit in 10 Sekunden-Schritten. (Werkseinstellung: 12 * 10, d.h. 120s=2 Minuten)

Verbindungsdauer

Die Zeit, während der EXICALL® EN70 in der Telefonverbindung bleibt, kann wie folgt ausgelesen bzw. geändert werden:

PROG ✓ S.8	* 9 7 1 3 5 1 # #	WERT	*	Wert	#	PIEP	PIEP
------------	-------------------	------	---	------	---	------	------

Wert	Erklärung
1 - 255	Verbindungszeit in 10 Sekunden-Schritten. (Werkseinstellung: 12 * 10, d.h. 120s=2 Minuten)

Routineruf

Die Zeit zwischen zwei Anrufen auf die Routinerufnummer 9 (Leitstelle) kann wie folgt ausgelesen bzw. geändert werden:

PROG ✓ S.8	* 9 7 1 3 2 8 # #	WERT	*	Wert	#	PIEP	PIEP
------------	-------------------	------	---	------	---	------	------

Wert	Erklärung
1 - 254	EXICALL® EN70 wählt zu Kontrollzwecken alle 1 - 254 * 20 Minuten die Rufnummer 9. (Werkseinstellung: 216 * 20min=4320min=72Stunden =Anruf alle 3 Tage)

Grüne LED für Sprechen

Die Aktivierung kann wie folgt ausgelesen bzw. geändert werden:

PROG ✓ S.8	* 9 7 1 3 6 9 # #	WERT	*	Wert	#	PIEP	PIEP
------------	-------------------	------	---	------	---	------	------



Wert	Erklärung
2 	LED für Sprechen während der Verbindung manuell mit der Taste 1 aktivieren (Werkseinstellung Aufzugsnotruf).
4 	LED für Sprechen wird nach dem Verbindungsaufbau automatisch aktiviert (Werkseinstellung Türsprechstelle).

Ausgang K2 (LMK-OUT)

Die Konfiguration des Schaltausganges kann wie folgt ausgelesen bzw. geändert werden:

PROG ✓ S.8	* 9 7 1 3 3 7 # #	WERT	*	Wert	#	PIEP	PIEP
------------	-------------------	------	---	------	---	------	------

Wert	Erklärung
1 	„Video/Licht“ (Werkseinstellung Türsprechstelle) Schaltausgang wird durch Tastendruck aktiviert. Schaltausgang wird zwei Minuten nach Verbindungsende deaktiviert
193 	„Gefilterter Alarm“ zwecks Anbindung an ein Gebäudeleitsystem (Werkseinstellung Aufzugsnotruf): Schaltausgang wird aktiviert bei Notruf nach Ablauf der Missbrauchsunterdrückungs-Zeit. Schaltausgang wird deaktiviert bei Änderung des Türzustandes.
208 	„Hilfe kommt“: Schaltausgang aktivieren mit der Taste 6 . Schaltausgang wird deaktiviert bei Änderung des Türzustandes oder bei einem unquittierten Alarm.

Anzahl Rufe bei Rückruf/Ferneinwahl

Die Anzahl Rufe, nach der EXICALL® EN70 einen Anruf entgegennimmt, kann wie folgt ausgelesen bzw. geändert werden:

PROG ✓ S.8	* 9 7 1 3 4 7 # #	WERT	*	Wert	#	PIEP	PIEP
------------	-------------------	------	---	------	---	------	------

Wert	Erklärung
0	EXICALL® EN70 nimmt den Anruf nicht an
2..9	EXICALL® EN70 nimmt den Anruf nach 2..9 Rufen an (Werkseinstellung: 2)

Im Nobetriebsfall ist diese Einstellung unwirksam => Rufannahme erfolgt sofort.

Einwahlverfahren bei Rückruf/Ferneinwahl

Das Einwahlverfahren kann wie folgt ausgelesen bzw. geändert werden:

PROG ✓ S.8	* 9 7 1 3 7 0 # #	WERT	*	Wert	#	PIEP	PIEP
------------	-------------------	------	---	------	---	------	------

Wert	Erklärung
0	Direkte Ferneinwahl (Werkseinstellung)
1	Etappierte Ferneinwahl

Verhalten bei Rückruf/Ferneinwahl

Das Verhalten von EXICALL® EN70 auf die Ferneinwahl kann wie folgt ausgelesen bzw. geändert werden:

PROG ✓ S.8	* 9 7 1 3 7 1 # #	WERT	*	Wert	#	PIEP	PIEP
------------	-------------------	------	---	------	---	------	------

Wert	Erklärung
0	EXICALL® EN70 stellt eine Telefonverbindung ohne Freisprechen her (z. B. für Servicezweck).
1	Ferneinwahl mit drei Gongsignalen und anschliessender Freisprechverbindung
3	Ferneinwahl ohne PIN-Code mit Freisprechverbindung: Die Ansage „PIN“ ertönt. Verbindung wird nur hergestellt, falls kein PIN-Code oder der richtige PIN-Code eingegeben wird.
5	Ferneinwahl ohne PIN-Code-Abfrage mit Freisprechverbindung.

Fernprogrammierung

Die Freigabe der Fernprogrammierung der Rufnummer(n) bzw. der Rufnummern-Reihenfolge während der Telefonverbindung kann wie folgt ausgelesen bzw. geändert werden:

PROG ✓ S.8	* 9 7 1 3 7 6 # #	WERT	*	Wert	#	PIEP	PIEP
------------	-------------------	------	---	------	---	------	------

Wert	Erklärung
0	EXICALL® EN70 ist für die Fernprogrammierung der Rufnummer/Individuellen Ansage gesperrt
1	EXICALL® EN70 ist für die Fernprogrammierung der Rufnummer/Individuellen Ansage freigegeben (Werkseinstellung)

Lautstärke-Einstellung

Die Lautstärke des Lautsprechers am EXICALL® EN70 kann wie folgt ausgelesen bzw. geändert werden:

PROG ✓ S.8	* 9 7 1 3 6 6 # #	WERT	*	Wert	#	PIEP	PIEP
------------	-------------------	------	---	------	---	------	------

Wert	Erklärung
0..15	0 ist leise, 15 ist laut (Werkseinstellung: 8) Hinweis: Eine Veränderung kann Einfluss auf das Umschaltverhalten in der Freisprechverbindung haben.

Hintergrundgeräuschfilter

Bei starken Hintergrundgeräuschen kann die BGN-Funktion (Background-Noise) aktiviert werden. Die BGN-Funktion kann wie folgt ausgelesen bzw. geändert werden:

PROG ✓ S.8	* 9 7 1 3 3 5 # #	WERT	*	Wert	#	PIEP	PIEP
------------	-------------------	------	---	------	---	------	------

Wert	Erklärung
0	BGN ist ausgeschaltet (Werkseinstellung)
103	BGN ist aktiviert (bei starken Hintergrundgeräuschen)

Point-ID Übertragung auf eine Alarmzentrale

Die **<n>** -te Rufnummer setzt sich aus der Einwahlnummer und der Kundennummer zusammen. Dabei ist die Kundennummer durch * von der Einwahlnummer zu trennen.

PROG ✓ S.8	* * <n>	ANSAGE	*	Einwahlnummer + * + Kundennummer	5 Sek. warten	PIEP
------------	---------	--------	---	-------------------------------------	------------------	------

- Die 1. Rufnummer darf nicht mit Point-ID Übertragung programmiert werden, weil sonst bei Stromausfall keine Sprechverbindung hergestellt werden kann. Programmieren Sie stattdessen die 2. Rufnummer mit Point-ID Übertragung und ändern Sie die Rufnummernreihenfolge z. B. auf **2 1** ... S.10

Beispiel:

2. Rufnummer= 0745678901, Kundennummer=3456

Die Eingabe der Rufnummer lautet:

* * **2** Ansage abwarten
 * **0 7 4 5 6 7 8 9 0 1 * 3 4 5 6** 5 Sek. warten

Im Alarmfall werden je nach Alarmursache die nachfolgenden Codes übermittelt.

Code	Alarmursache	Zone
120	Alarm durch Ruftaste	902
140	Alarm durch S3	903
601	Testanruf	900
602	Routineruf	900

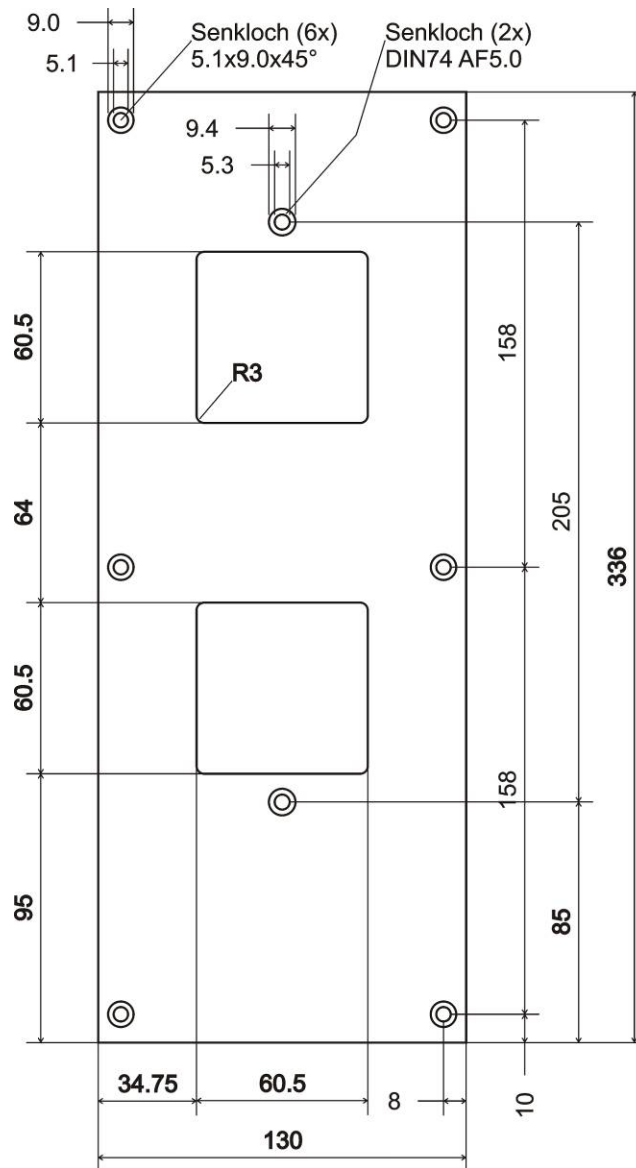
Zubehör

Montagerahmen/Frontplatte

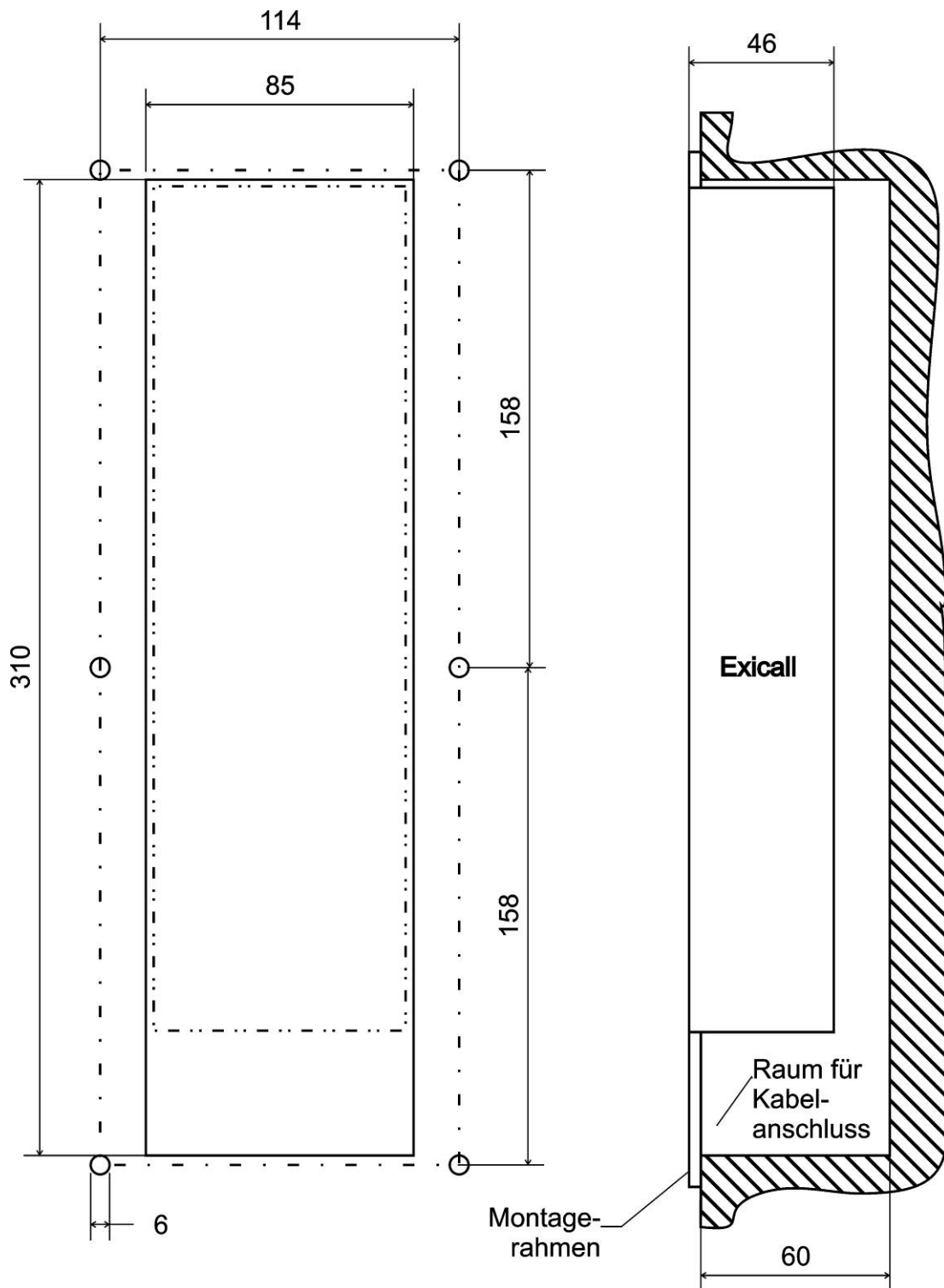
Montagerahmen aus Alu oder rostfreiem Stahl. Passendes Zubehör:
Holzkasten für UP-Montage 121.5011.

Bestell-Nr. 121.5010 (ALU farblos eloxiert)

Bestell-Nr. 121.5018 (rostfreier Stahl)



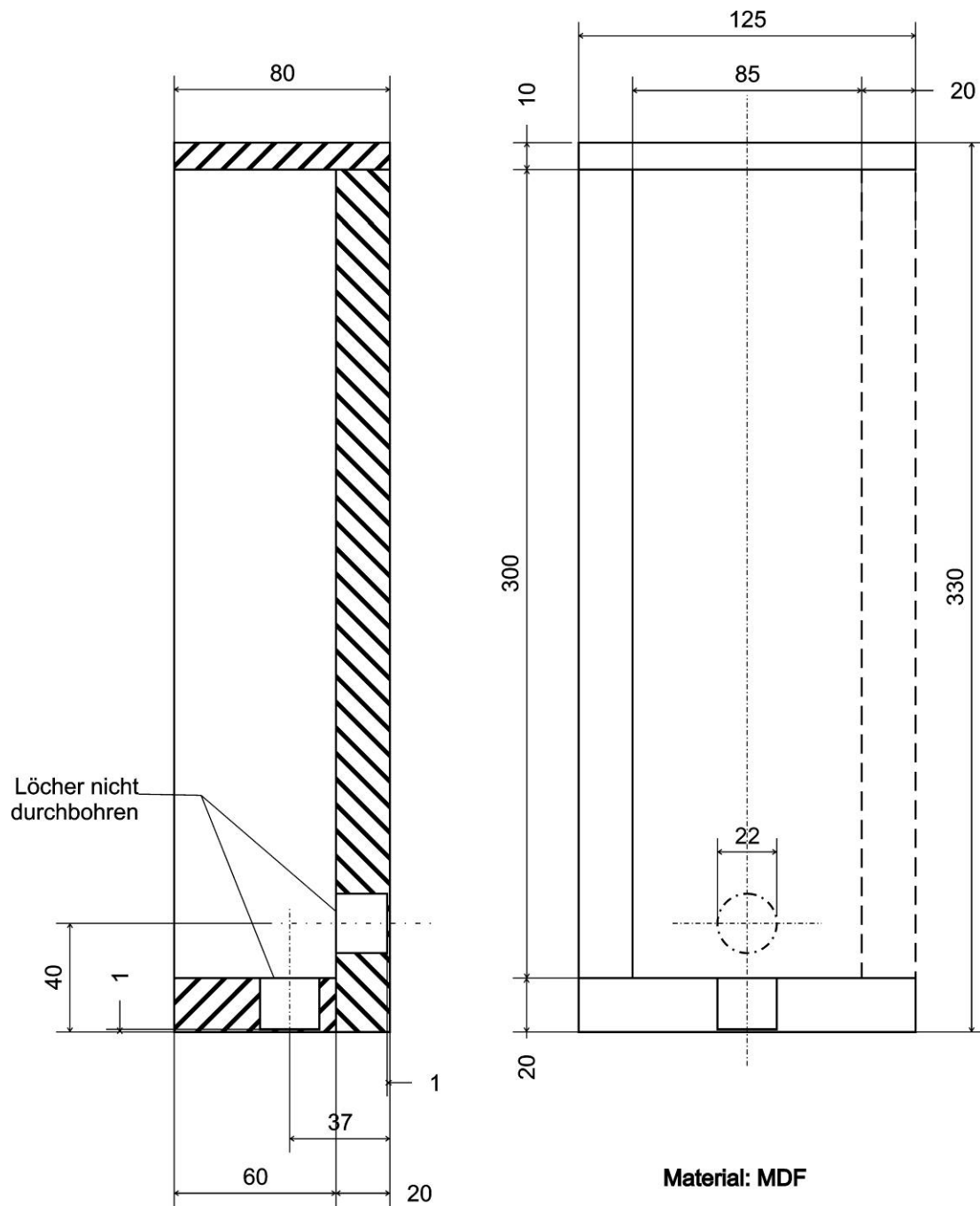
Durchmesser: 3mm
Geschliffene Oberfläche

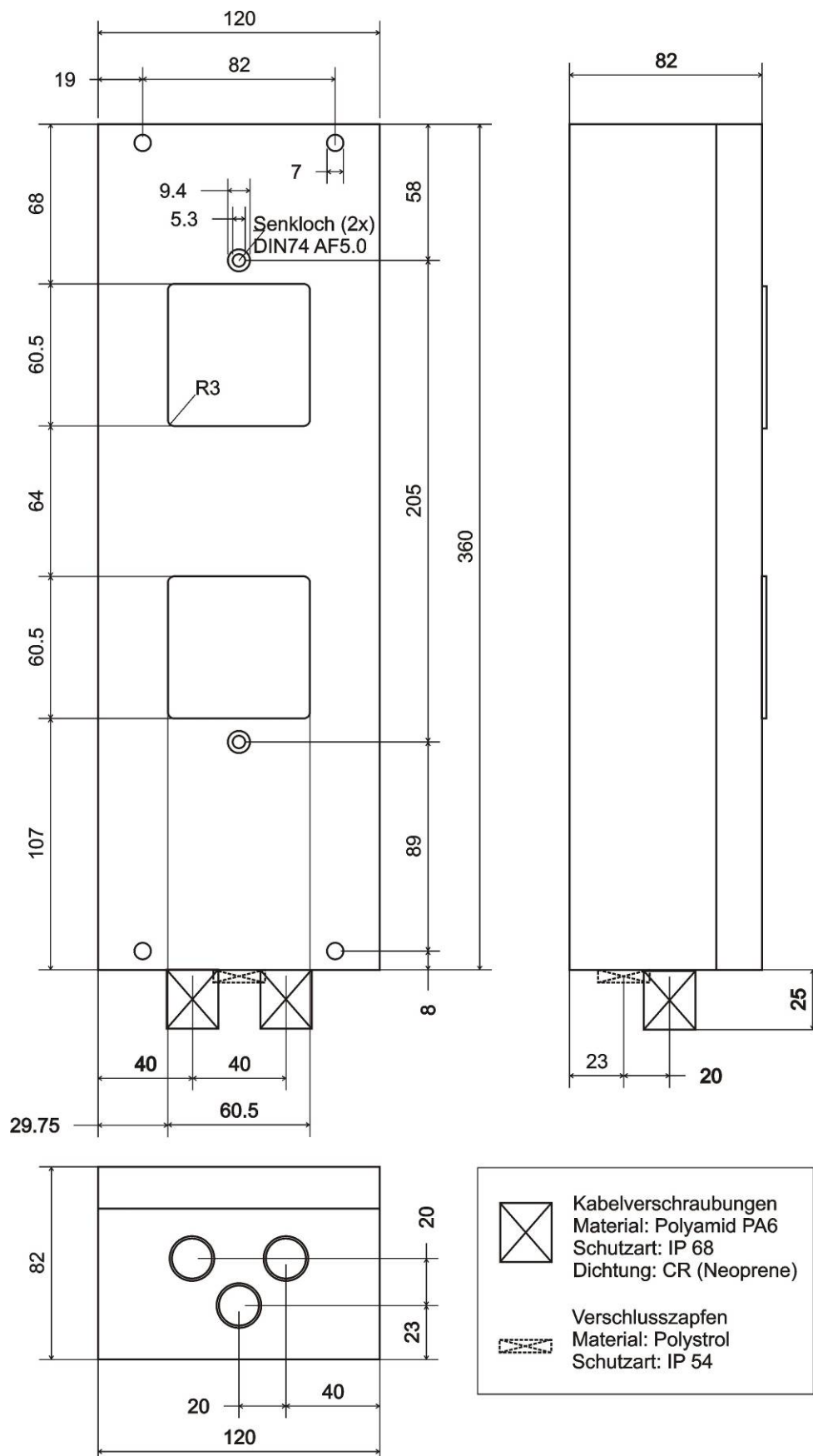


Montagekasten aus Holz für UP-Montage passend für die Montagerahmen
121.5010 bzw. 121.5018.

Bestell-Nr.

121.5011

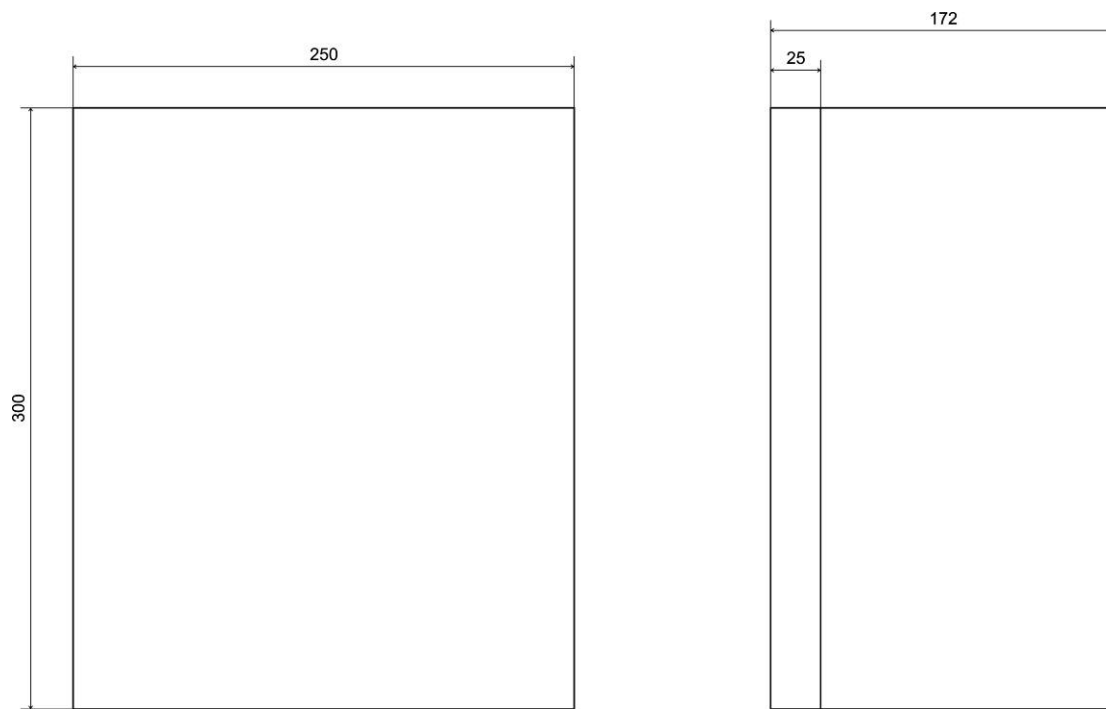




Gehäuse für AP-Montage

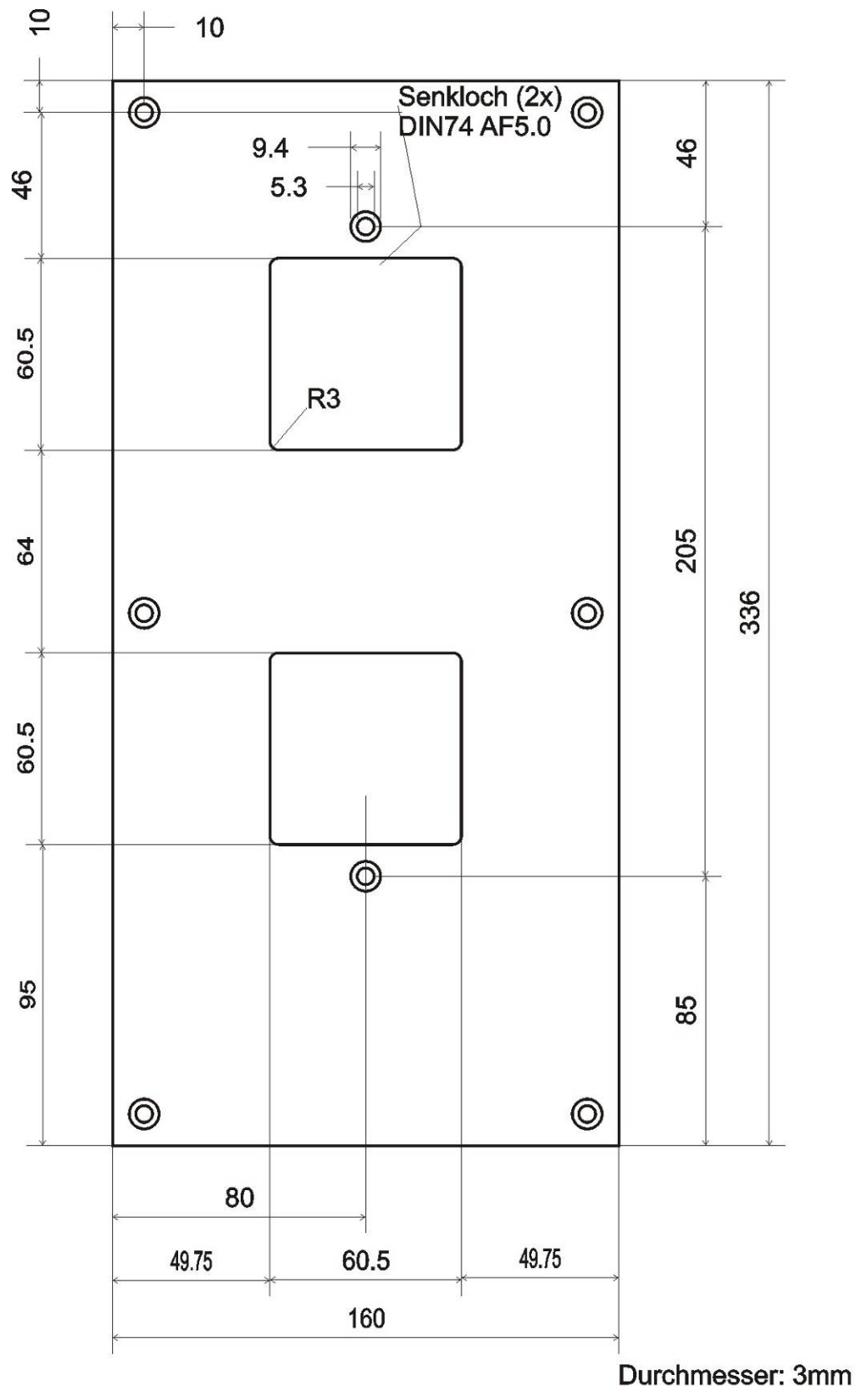
Gehäuse aus ABS mit Klarsichttüre und Knebelgriff-Verschluss für AP-Montage

Bestell-Nr. 121.5030





Frontplatte aus Inox. Adapter-Montagerahmen von EXITEL auf EXICALL.
Bestell-Nr. 121.5008



Programmiergerät



Tastaturlerngerät (TTW-Pad)
Stromversorgung: 2 AAA Batterien
Bestell-Nr. 121.5017

DIN-Schienen-Netzgerät 10 VA



Netzgerät für 3 EXICALL® EN70 oder ein EA-NSG
Montage auf DIN-Schiene
Betriebsspannung: 230 VAC/50 Hz
Sekundärspannung: 14.3 VDC
Nennleistung: 10 VA
Bestell-Nr. 118.0117

USV-Anschlussprint EA-NSG



Montage auf DIN-Schiene
Eingangsspannung: 14.3 V DC z.B. von 118.0117
Backup: mit 12 V-Bleiakku z.B. 100.0880
Ausgang: dauerhaft 12 V DC 400 mA für ein Exicall EN70
geschaltete 12 V DC 200 mA für Notlicht
Bestell-Nr. 100.0117

Blei-Akku



12 V / 1.2 Ah
Bestell-Nr. 100.0880

Stecker-Netzgerät 6 VA



Stecker-Netzgerät für 2 EXICALL® EN70
Betriebsspannung: 100 – 240 VAC/50 – 60 Hz
Sekundärspannung: 12 VDC
Nennleistung: 6 VA
Bestell-Nr. 118.0114

Stecker-Netzgerät 18 VA



Stecker-Netzgerät für bis zu 6 EXICALL® EN70 oder 1 EXICALL® EN70 und 1 Heizung
Betriebsspannung: 230 VAC/50 Hz
Sekundärspannung: 12 VAC
Nennleistung: 18 VA
Bestell-Nr. 121.5015

Heizung



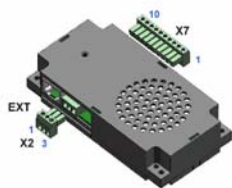
Für die Aussenmontage kann eine Heizplatte montiert werden.
Abmessungen: 217 x 72 x 20 mm (L x B x H)
Betriebsspannung: 12 V
Leistungsaufnahme: 12 VA
Anschlüsse: Offene Enden
Bestell-Nr. 121.5033

Neben-Sprechstelle EA-LMK



Die Neben-Sprechstelle (Mikrofon/Lautsprecher) ermöglicht an einem abgesetzten Standort die vollumfängliche Freisprechfunktion, z. B. bei grossen Warenaufzügen bzw. zweite Sprechstelle auf dem Aufzugsdach.
Gehäusematerial: ABS
Abmessungen: 112 x 56 x 21 mm (L x B x H)
Breite inkl. Stecker: 74 mm
Gewicht: 100 g (ohne Kabel)
Stecker X2: Telefonseitige Anschlüsse
Bestell-Nr. 118.0151

Neben-Sprechstelle EA-LMK70B



Wie EA-LMK jedoch mit Verstärker und eigener Stromversorgung und integrierter gelber und gründer Symbolleuchte gemäss EN81-70.

Stromversorgung VIN: 8 – 35 VDC
Stecker X7: Primärseitige Anschlüsse (Steuerungspotential)
Stecker X2: Telefonseitige Anschlüsse
Bestell-Nr. 118.0160

Intercom-Einheit EA-ICOM



Betriebsspannung: 230 VAC/50 Hz
Nennleistung: 4 W (Ruhe)/8 W (Betrieb)
Abmessungen: 165 x 85 x 29 mm (L x B x H)
Wahlverfahren: IWW (60/40 ms) oder MFV mit Flash-Taste
Anschlüsse: 1xAmtsanschluss (Schraubklemmen)
4xTeilnehmeranschluss (4xSchraubklemmen bzw. 3xTAE-Buchse für Tlnr1 - 3)
Notbetrieb: Amtsleitungsumschaltung bei Netzausfall für Sprechstelle 1 (ab1, Tlnr 1)
Gewicht: 600 g (inkl. Netzadapter)
Bestell-Nr. 121.5051

DECT-Interface



Das DECT-Interface stellt eine kabellose Telefonverbindung zwischen Maschinenraum und Kabine her.

Anwendung: Schräglift
Technologie: DECT/GAP
Betriebsspannung: 230 VAC/50 Hz
Anschlüsse: Telefon RJ11

GSM-Interface



Das EA-GSM-Interface simuliert den analogen Telefonanschluss.

Anwendung: Amtslinienersatz/Betrieb während der Bauphase
Betriebsspannung: 230 VAC/50 Hz
Backup: 12 V Akku
Anschlüsse: Telefon RJ11/Stromversorgung: Schraubklemmen
Anzeigen: GSM-Feldstärke mit LED
Bestell-Nr. 100.0800

Maschinenraum-Telefon: Maschinenraumlösung



Telefon für Wandmontage in Verbindung mit EXICALL EN70MR in der Kabine.

Bestell-Nr. 118.0120

Fern-Sprechstelle EA-LMK72B-WG: Feuerwehlösung nach EN81-72



Die Fern-Sprechstelle EA-LMK72B-WG ermöglicht es der Feuerwehr vor Ort mit der Kabine und dem Maschinenraum zu sprechen. Es wird eine EA-LMK72B-WG am Feuerwehrhalt und eine EA-LMK72B-WG im Maschinenraum benötigt (in der Kabine wird das EXICALL EN70MR eingebaut).

Stromversorgung VIN: 8..35 VDC
Bestell-Nr. 118.0202B (EA-FWS-Set)

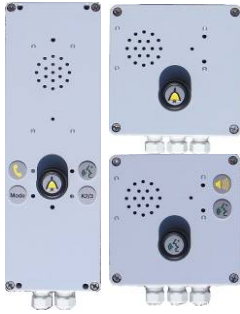
Fern-Sprechstelle EA-FWS-IP-Box: Feuerwehlösung nach EN81-72



Das EA-LMK72B-WG wird in der EA-FWS-IP-Box (Schutzgehäuse) mit Sprechaste und Anzeige verbaut.

Bestell-Nr. 118.0212B (EA-FWS-IP-Box-Set)

ATEX-Ausführungen



Siehe eigenständiges Dokument

Haupt-Sprechstelle Exicall EN70-ATEX Bestell-Nr. 121.5350

Neben-Sprechstelle LMK-ATEX Bestell-Nr. 121.0330

Fern-Sprechstelle LMK72B-ATEX Bestell-Nr. 121.0340

II 3G Ex nA nL IIC T6

II 3D Ex tD A22 IP64 T45°C

Ta: 0 °C ... +40°C

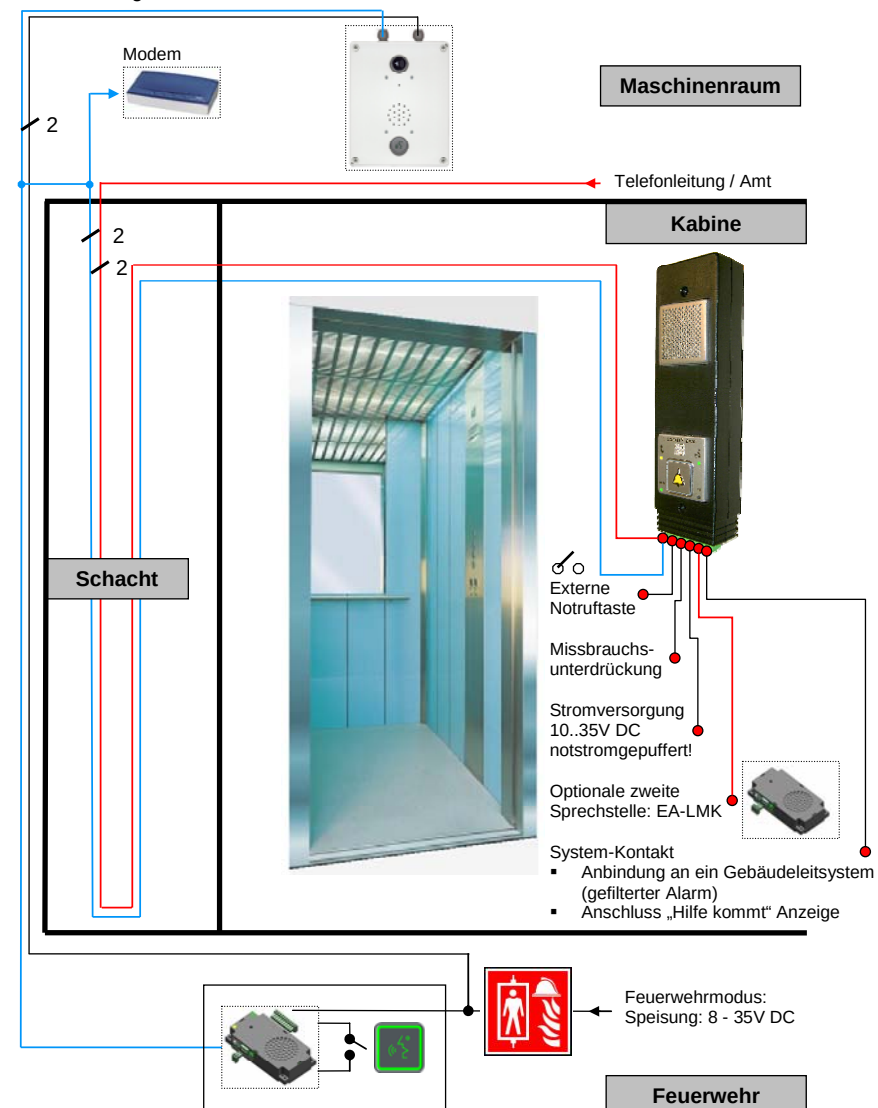
Versorgung: 10 - 27 V DC 2 oder 4W

SEV 09 ATEX 0141 X

Feuerwehrlösung nach EN81-72 mit EXICALL EN70MR

Für die Feuerwehrlösung ist eine eigenständige Bedienungsanleitung erhältlich.

Verdrahtung:



Funktion:

- Aktivierung des Feuerwehrmodus mit Schlüsselschalter am Feuerwehrrhalt.
- Wenn keine der Sprech-Tasten gedrückt ist, ist das Mikrofon in der Kabine aktiviert (Sprechen) und der Maschinenraum bzw. die Feuerwehrsprechstelle sind auf Empfang (Hören).
- Wenn eine der Sprech-Tasten gedrückt ist, ist das Mikrofon dieser Stelle aktiviert (Sprechen) und die anderen beiden Stellen sind auf Empfang (Hören).

Technische Daten

Stromversorgung

Spannungsbereich	10 – 35 VDC / 8 – 25 VAC
Leistungsaufnahme	EXICALL EN70MR: max. 4 W EXICALL EN70-ATEX: max. 4 W EXICALL EN70: max. 3 W

Sicherheitsgrad

Normen	EN 60950/EN 41003
--------	-------------------

Ein- / Ausgänge

Eingang (S1-S4)	aktiv: 10 V - 40 V AC/DC inaktiv: < 3V
Schliesser (K1/K3)	max. 4 A/50 V AC/DC
Öffner (K2)	max. 100 mA/50 V AC/DC

Umgebungsbedingungen

Temperatur	0 ° bis 40 °C
Feuchtigkeit	20 % - 70 % rel. Feuchte, nicht kond.

Gehäuse

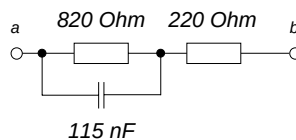
Abmessungen	80 x 275 x 41 mm (B x H x T)
Gewicht	ca. 500 g

Zulassungen

Europa	R&TTE Direktive 1999/5/EC vom 09.März 1999
--------	--

Telefonanschluss

Typ	a,b (analog)
Ersatzschaltbild	



Wählverfahren	Tonwahl (DTMF)
---------------	----------------

Konformitätserklärung

Declaration of Conformity

According to the R&TTE Directive 1999/5/EC of 09.March 1999

Manufacturer's Name: Leitronic AG
Manufacturer's Address: Engellostrasse 16
CH-5621 Zufikon, Switzerland

declares that the product

Product Name: EXICALL® EN70

Model Number: EXI-EN70
EXI-EN70MR
EXI-EN70-ATEX

conforms to the following product specifications:

Safety (R&TTE, Article 3.1a): EN 60950: 1992+A1+A2+A3+A4

EMC (R&TTE, Article 3.1b): EN 50081-1, 1992
EN 50082-1, 1997 Class B

Telephone: CTR21 as specified in Council Decision
98/482/EC

Supplementary Information

The product herewith complies with the requirements of the following Directives and carries the CE marking accordingly:

the EMC directive 89/336/EEG
the Low Voltage Directive 93/68/EEC

Zufikon, 1. Juli 2009

Silvan Tognella

